

# Hilfe bei Stimmlippenlähmung

## Internationaler Workshop von Kehlkopfexperten am UKJ

Wenn bei Operationen im Halsbereich, etwa an der Schilddrüse, die für den Kehlkopf zuständigen Nerven verletzt werden, kann dies zur Stimmlippenlähmung führen. Bislang gelten Operationen, bei denen die Stimmlippen dauerhaft entfernt werden oder gar ein Luftröhrenschnitt als einzige operative Behandlungsmaßnahmen. Dies allerdings schränkt oft die Qualität der Stimme und damit die Lebensqualität deutlich ein.

Um über neuartige diagnostische Verfahren und Therapien bei Stimmlippenlähmung zu diskutieren und zu informieren, veranstalteten die Kliniken für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde des Universitätsklinikums Jena (UKJ) und des SRH Wald-Klinikums Gera kürzlich den 1. Neurolaryngologie Workshop für Experten in Jena. Neurolaryngologie bezeichnet die Diagnostik und Behandlung von Kehlkopf erkrankungen mit besonderem Augenmerk auf die Nervenfunktion.

Etwa 50 interessierte Ärzte und Logopäden nahmen zur Einführung an zwei Vorlesungen von internationalen Neurolaryngologie-Experten teil. Neben der Möglichkeit, beidseitige Stimmlippenlähmungen mithilfe von elektrischer Muskelstimulation zu behandeln, wurde dabei auch thematisiert, wie die nervale Versorgung des Kehlkopfes durch Nerventransplantationen gezielt wiederhergestellt werden kann. In den anschließenden Workshops besprachen die 25 teilnehmenden HNO-Ärzte und 15 Referenten sowie Tutoren aus Deutschland und dem europäischen Ausland verschiedene Anwendungen und Einsatzmöglichkeiten der Neurolaryngologie. Die Teilnehmer hatten auch selbst die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden und in kleinen Gruppen die Details, Tricks und Stolpersteine der praktischen Neurolaryngologie zu erproben und zu diskutieren. Der Workshop soll in diesem Jahr wiederholt werden. (boe)



Prof. Dr. Jean Paul Marie von der CHU Rouen University zeigte in der Anatomie in Jena eine mikrochirurgische Technik zur Wiederherstellung der Nervenversorgung im Kehlkopf. Foto: Sophie Kögl